

**D**ie Symbolik ist kaum zu übertreffen: Am alten Schornstein des Faust-Geländes prangt die Anti-AKW-Sonne -- mit Faust. Darunter ein langes Transparent mit der Aufschrift: „Atomkraft nein danke“ „Wir wollen ein Zeichen setzen gegen Laufzeitverlängerungen und für die Stilllegung der Atomkraftwerke“, sagt Christiane Helmke von Faust. Auch die Mieter des Ökologischen Gewerbehofs Linden tragen die Aktion mit, einige haben Geld für das Transparent gespendet. „Viele Betriebe auf dem Faust-Gelände arbeiten an der Energiewende, bauen zum Beispiel Blockheizkraftwerke und installieren Solaranlagen. Mit Atomkraft passt das nicht zusammen“, sagt Rainer-Jörg Grube. Ralf Strobach (BIU) ruft schließlich dazu auf, sich an den Protesten gegen den Castor-Transport „aktiv zu beteiligen“.

